

(Ebook free) Super Schoppen Shopper 2010: Deutschlands umfassendster Supermarktweinfhrer

Super Schoppen Shopper 2010: Deutschlands umfassendster Supermarktweinfhrer

Von Cordula Eich

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1640194 in BcherVerffentlicht am: 2009-12-01Abmessungen: 7.52 x .67b x 4.76l, Einband: Broschiert287 Seiten | File size: 44.Mb

Von Cordula Eich : Super Schoppen Shopper 2010: Deutschlands umfassendster Supermarktweinfhrer before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Super Schoppen Shopper 2010: Deutschlands umfassendster Supermarktweinfhrer:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
19 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Vergebliche Fleissarbeit
Von Jan Kiegeland
Wer einen Führer für Supermarktweine kauft, muss wissen, dass ein solcher durch die dem Supermarktweingeschäft eigenen Dynamik schon bei Erscheinen veraltet sein muss. Bekanntlich bewegen sich in den Supermärkten große Mengen, die Eigenmarken der Supermärkte werden millionenfach verkauft, selbst Nischenprodukte wie die Bio-Linien haben Auflagen von 500- 700.000 Flaschen. Selbst Weine mit identischem Etikett können völlig verschiedener Herkunft sein, da die Abfüller solcher Weine bei diesen Auflagen kaum auf solche großen Mengen eines einzelnen Produzenten zurückgreifen können. Wer solche Weine rezensiert und Kaufempfehlungen gibt tut dies für den sehr kurzen Moment einer speziellen Abfüllung, schon in der Filiale nebenan kann ein völlig anderer Wein gleichen Aussehens stehen. Wenn man von diesem Systemfehler absehen kann, bekommt man ein Buch mit gut geschriebenen Rezensionen. 12 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Knapp daneben ist auch vorbei. Von PR-STNun, es gibt ja bereits einige Ratgeber zum selben Thema (z.B. von Frank Kämmer, Till Ehrlich, Carsten Henn), die soweit von mir getestet, recht zuverlässige Tipps geben und durchaus empfehlenswert sind. Diese positiven Erfahrungen haben mich dazu veranlasst, auch den Ratgeber von Cordula Eich zu beackern. Nach getaner Arbeit war ich doch recht enttäuscht von dem, was mir mit dem Buch geboten wurde, und zwar aus folgenden Gründen: Auf den ersten Seiten wird darauf hingewiesen, wie sorgfältig analysiert ("Weinlabor") und getestet wurde, wie die Bewertungen zustande gekommen bzw. zu verstehen sind (Preis-Leistung) etc... Im Bewertungsteil selbst fand ich nicht zu einem einzigen Wein einen Hinweis auf Laborergebnisse, selbst dann nicht, wenn der Wein als stark fehlerhaft beschrieben wurde. (Wozu dann der Hinweis zu Beginn?) Als weiteres nehmen einen Großteil des Buches die Besprechungen von Discountersortiments (Aldi, Lidl, Norma, ...) ein, wobei doch gerade hier aufgrund der Chargenproblematik bei den Discountern auf die wechselnden "Inhaltsstoffe" der Flaschen hingewiesen werden müsste und eine Vergleichbarkeit der Weine über einen längeren Angebotszeitraum eher Glückssache ist. Was die Herstellerangaben betrifft, verzichtet Frau Eich (ebenfalls entgegen der Ankündigung im vorderen Teil des Buches) bei vielen Weinen darauf, den Produzenten zu nennen. Es wird zum Teil nur wiedergegeben, was in Großbuchstaben auf dem Etikett steht. Bei den (zu recht) empfohlenen Weinen der doch renommierten Kellerei Cavit (Trentino) verzichtet sie zum Beispiel ganz auf Herstellerangaben, wo dies bei einem Markenprodukt doch gerade interessant gewesen wäre. Was die Bewertungen selbst betrifft erlebte ich es beim Lesen als etwas strend, dass sich Bewertungen im exakten Wortlaut wiederholen, wenn ein Wein bei zwei Supermarktangeboten aufgeführt war. Aber mit dieser Form kann man leben, es ist ja kein Unterhaltungsroman sondern eher ein "Nachschlagewerk". Das Wesentliche, nämlich die Bewertungen der Weine selbst, sind für mich nicht immer wirklich nachvollziehbar. Dass hier subjektive Eindrücke eine große Rolle spielen ist schon klar. Aber gerade die Wiedergabe von sensorischen Eindrücken beim Verkosten der Weine (Farbe, Bukett, Geschmack, Abgang) finden sich in diesem Buch sehr spärlich, dafür regnet es zuhauf wohl lustig gemeinte ..???. (ja was eigentlich?). Ein konkretes Beispiel zu einem Pfälzer Landwein (S. 69) mag es verdeutlichen: "Nicht zum Tode verurteilt, aber sitzt eine lange Strafe aus... Gibt's auch ein Amnesty International für Trauben?" Ich vermute mal, der Wein hat Frau Eich nicht geschmeckt. Zu guter Letzt: Der gepriesene Superschoppen aus Südtirol, welcher als 15-Euro-Mogler durchgehen soll, bietet nach meiner eigenen Erfahrung einen realen Gegenwert für einen Wein unter 5 Euro, mehr aber auch nicht. Das macht ihn aber in der Tat schon zu einem guten Wein aus dem Normalsortiment eines Discounters. 4 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unterhaltsame Weinlektüre
Von A. Hidasi
Dieser nette Wein-Einkaufsführer richtet sich an Alle, für die Wein nur ein Produkt von vielen im Supermarkt ist. Dieses Buchlein ist sicherlich nichts für den echten Weinkenner - erhebt jedoch auch nicht den Anspruch. Die "Wein-Probanten" werden charmant witzig beschrieben und bewertet. Die Trefferquote, ein gutes Trüpflein zu erstehen, wird mit diesem Ratgeber deutlich gesteigert. Ich hatte dreifache Spa- und Erfolgserlebnisse: bei der Lektüre, beim Shoppen und beim Verkosten. Aus meiner Sicht empfehlenswert - lediglich ein Weinfehlkauf rechtfertigt bereits die Anschaffung. Ergänzend hätte ich mir jedoch eine etwas ausführlichere Geschmacksbeschreibung der Weine gewünscht.

Pressestimmen
Dies ist keineswegs der erste Weinführer, der sich mit den Wein-Sortimenten von Supermärkten und Discountern beschäftigt, aber es ist wohl der konsequenteste und frechste. (Drink Tank (Wein-Blog))
Kurzbeschreibung
Deutschlands umfassendster Supermarktweinführer! Unzählige Flaschen Rot, Weiß oder Rosé wandern in Deutschland täglich in den Einkaufswagen. Aber wer findet sich schon wirklich im Dschungel der abertausend Supermarktweine zurecht? Wählt man nach dem schönsten Etikett? Nach der Beschreibung auf dem Rücklabel? Oder kauft man auf gut Glück den Wein aus dem Sonderangebot? Cordula Eich hat sich ausgiebig mit diesem Problem auseinandergesetzt und für Sie mehr als 1000 Weine beschnüffelt, geschlürft, geschmaktzt... und beurteilt! Ihre Kommentare sind für jeden verständlich, eigensinnig und, auf jeden Fall, subjektiv! Über den Autor und weitere Mitwirkende
Cordula Eich verlässt sich bei den Bewertungen der Weine nicht nur auf ihren eigenen Geschmack. Die Weinliebhaberin lie alle Weine im Fachlabor analysieren. Bei der Bewertung der Weine standen ihr ein geprüfter

Weinkundler sowie ein ehemaliger Chefeinkufer einer niederlndischen Supermarktkette zur Seite.